# Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 01.03.2017, 09:55 Uhr



Arbeitsmarktreport für Kreise und kreisfreie Städte Göppingen Februar 2017



#### **Impressum**

Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen

Titel: Arbeitsmarktreport

**Region:** Göppingen (08117)

Berichtsmonat: Februar 2017

Erstellungsdatum: 24.02.2017

Periodizität: monatlich

Hinweise: Sperrfrist: 01.03.2017, 09:55 Uhr

Nächster

Veröffentlichungstermin: 31.03.2017

Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit

Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest

Saonestr. 2-4

60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 069 / 6670-601 Fax: Fax: 069 / 6670-910307

#### Weiterführende statistische Informationen

Internet: http://statistik.arbeitsagentur.de

Register: "Statistik nach Themen"

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-

Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html

Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,

Nürnberg, Februar 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt,

jedoch als solche kenntlich zu machen.

Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

erfolgen.

Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

### Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA Agentur für Arbeit

ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

AGH Arbeitsgelegenheiten
BA Bundesagentur für Arbeit

BSI Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen

dar. darunter dav. davon

GSt Geschäftsstellenbezirk
IT Informationstechnologie
PSA Personal-Service-Agentur

SGB Sozialgesetzbuch

zkT zugelassene kommunale Träger

I insgesamt
M Männer
F Frauen

MD Monatsdurchschnitt
ME Monatsende

ME Monatsende
MS Monatssumme
MM Monatsmitte
MA Monatsanfang
JA Jahresanfang
JD Jahresdurchschnitt
JE Jahresende

JS Jahressumme r berichtigte Zahl s geschätzte Zahl

u unzuverlässige oder ungewisse Daten

0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der

kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung

gebracht werden kann nichts vorhanden

kein Nachweis vorhanden
.. Angaben fallen später an

\* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende

Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen

x Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



#### Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten "**Aufstocker**", also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit stellt ab Januar 2017 ihre Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** um. Die Hintergründe dazu: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Diese sogenannte Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben, so dass die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen. Der interregionale und intertemporale Vergleich wird damit sehr eingeschränkt. Aufgrund der erkannten Verzerrungen wird die Standardberichterstattung über die Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Ebene der Bundesländer weitergeführt und für Kreise, Agentur-, Geschäftsstellen- und Jobcenterbezirke ausgesetzt.

Im Gegenzug wird die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit einer periodentreuen Bezugsgröße) für diese regionalen Einheiten erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere die ausländischen Selbständigen nicht berücksichtigt. Die periodengleichen Quoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung. Auf dieser Basis sind dann aber uneingeschränkte interregionale und intertemporale Vergleiche möglich.

Monatliche Angaben zur Ausländerarbeitslosenquote nach Regionen werden ab 31. Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenguote-Auslaender.pdf



## Inhaltsverzeichnis

## Arbeitsmarktreport

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	<u>6</u> <u>7</u>
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	<u></u> <u>8</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung	<u>=</u> <u>9</u>
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	<u>10</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	<u>11</u>
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	<u>12</u>
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	<u>13</u>
Gemeldete Arbeitsstellen	<u>14</u>
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	<u>15</u>
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	<u>16</u>
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	<u>17</u>
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>18</u>
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

#### **Eckwerte des Arbeitsmarktes**

				Veränderung gegenüber							
Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Vormo	nat		Vorjahr	esmonat <sup>1)</sup>			
Werkindle	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2010	VOITIL	пас	Feb 20	16	Jan 2016	Dez 2015		
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	10.157	10.051	9.971	106	1,1	320	3,3	4,5	5,4		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	5.484	5.621	5.224	-137	-2,4	-159	-2,8	0,3	6,0		
52,4% Männer	2.873	2.968	2.718	-95	-3,2	-113	-3,8	2,3	9,4		
47,6% Frauen	2.611	2.653	2.506	-42	-1,6	-46	-1,7	-1,7	2,5		
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	555	528	475	27	5,1	-30	-5,1	3,1	5,6		
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	95	92	91	3	3,3	-11	-10,4	-2,1	3,4		
32,8% 50 Jahre und älter	1.797	1.881	1.774	-84	-4,5	-82	-4,4	-2,2	5,5		
21,2% dar. 55 Jahre und älter	1.162	1.199	1.148	-37	-3,1	14	1,2	2,8	8,4		
23,0% Langzeitarbeitslose	1.263	1.267	1.216	-4	-0,3	-61	-4,6	-6,4	-3,9		
5,6% Schwerbehinderte	308	327	312	-19	-5,8	-92	-23,0	-19,7	-20,0		
34,5% Ausländer	1.890	1.910	1.720	-20	-1,0	84	4,7	4,7	10,1		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.767	1.659	1.587	108	6,5	33	1,9	-8,1	7,2		
dar. aus Erwerbstätigkeit	644	782	552	-138	-17,6	-1	-0,2	-9,0	-7,1		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	311	201	322	110	54,7	28	9,9	-19,9	35,3		
seit Jahresbeginn	3.426	1.659	19.858	х	х	-114	-3,2	-8,1	8,5		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.917	1.270	1.638	647	50,9	212	12,4	11,2	23,9		
dar. in Erwerbstätigkeit	509	348	465	161	46,3	23	4,7	9,4	32,5		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	415	209	262	206	98,6	115	38,3	41,2	60,7		
seit Jahresbeginn	3.187	1.270	19.677	х	x	340	11,9	11,2	5,8		
Arbeitslosenquoten bezogen auf								·			
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,1	3,8	х	х	х	4,1	4,1	3,6		
dar. Männer	3,9	4,0	3,7	x	x	х	4,0	3,9	3,4		
Frauen	4,1	4,2	3,9	x	x	X	4,2	4,2	3,8		
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,3	3,0	х	x	х	3,6	3,2	2,8		
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,8	1,8	х	x	х	2,1	1,9	1,8		
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	3,9	X	x	X	4,3	4,4	3,8		
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,7	4,5	X	Х	X	4,7	4,7	4,3		
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,5	4,2	x	Х	X	4,6	4,5	4,0		
Unterbeschäftigung	-, -	.,-	-,-				-,-	-,,-	-,-		
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.248	6.272	5.841	-24	-0,4	-79	-1,2	1,2	4,5		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.924	7.816	7.426	108	1,4	453	6,1	7,1	9,2		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.958	7.845	7.454	113	1,4	458	6,1	7,1	8,9		
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,6	5,3	x		x	5,4	5,3	4,9		
Leistungsempfänger <sup>2)</sup>	5,7	5,0	5,0	^	^	^	J, F	5,0	.,0		
Arbeitslosengeld	2.478	2.602	2.349	-124	-4,8	-91	-3,5	1,4	5,1		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.299	8.291	8.189	-124	0,1	554	7,2	9,2	9,5		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.536	3.493	3.395	43	1,2	551	18,4	19,0	17,7		
Bedarfsgemeinschaften	6.086	6.092	6.028	-6	-0,1	307	5,3	7,6	7,7		
Gemeldete Arbeitsstellen	0.000	0.032	0.020	-0	-0, 1	307	5,3	7,0	1,1		
	4.000	740	000	200	40.0	24	2.0	0.0	20.0		
Zugang	1.068	748	898	320	42,8	31	3,0	8,2	22,3		
Zugang seit Jahresbeginn	1.816	748	12.129	X	X	88	5,1	8,2	16,6		
Bestand	3.287	2.976	2.999	311	10,5	430	15,1	-0,8	-0,		

<sup>1)</sup> Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2)</sup> Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

zurück zum Inhalt

					Veränderung gegenüber						
Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Vormo	nnat		Vorjahresmona				
	. 55 25	0020	202 20:0			Feb 20		Jan 2016	Dez 2015		
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	4.351	4.350	4.176	1	0,0	136	3,2	4,1	1,		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.610	2.672	2.270	-62	-2,3	49	1,9	5,2			
56,5% Männer	1.474	1.494	1.225	-20	-1,3	69	4,9	8,8	•		
43,5% Frauen	1.136	1.178	1.045	-42	-3,6	-20	-1,7	0,9	1,8		
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	298	273	237	25	9,2	-50	-14,4	-16,5	-14,		
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	26	20	22	6	30,0	-17	-39,5	-56,5	-47,		
40,0% 50 Jahre und älter	1.043	1.089	976	-46	-4,2	11	1,1	3,8	8,0		
29,5% dar. 55 Jahre und älter	769	794	730	-25	-3,1	48	6,7	10,1	10,		
11,0% Langzeitarbeitslose	287	297	274	-10	-3,4	-22	-7,1	-4,5	-5,		
6,1% Schwerbehinderte	160	176	159	-16	-9,1	-43	-21,2	-12,4	-17,		
24,7% Ausländer	645	646	524	-1	-0,2	66	11,4	8,6	8,		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	919	885	702	34	3,8	71	8,4	-10,2	0,9		
dar. aus Erwerbstätigkeit	479	624	396	-145	-23,2	18	3,9	-6,9	-6,8		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	172	72	107	100	138,9	3	1,8	-34,5	3,		
seit Jahresbeginn	1.804	885	9.832	x	х	-30	-1,6	-10,2	7,		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	952	609	766	343	56,3	197	26,1	10,5	31,		
dar. in Erwerbstätigkeit	347	236	305	111	47,0	5	1,5	12,9	35,		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	178	89	87	89	100,0	83	87,4	23,6	17,		
seit Jahresbeginn	1.561	609	9.097	х	х	255	19,5	10,5	3,		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,6	х	х	х	1,9	1,8	1,0		
dar. Männer	2,0	2,0	1,6	х	х	х	1,9	1,9	1,		
Frauen	1,8	1,8	1,6	х	х	х	1,8	1,8	1,0		
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,7	1,5	х	х	х	2,2	2,0	1,		
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,4	х	х	х	0,9	0,9	0,		
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,1	х	х	х	2,4	2,4	2,		
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	2,8	х	Х	х	2,9	2,9	2,		
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	1,8	х	Х	Х	2,1	2,1	1,		
Unterbeschäftigung											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.780	2.790	2.347	-10	-0,4	134	5,1	5,6	3,		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.189	3.179	2.759	10	0,3	249	8,5	8,6	6,		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.219	3.205	2.785	14	0,4	254	8,6	8,6	5,		
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	2,0	х	х	х	2,1	2,1	1,		
Leistungsempfänger											
Arbeitslosengeld <sup>2)</sup>	2.478	2.602	2.349	-124	-4,8	-91	-3,5	1,4	5,		

<sup>1)</sup> Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2017 und Februar 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

zurück zum Inhalt

				Veränderung gegenüber							
Merkmale	Feb 2017	Jan 2017	Dez 2016	Vormo	nat		Vorjahr	resmonat <sup>1)</sup>			
Werkmale	1 00 2017	Jan 2017	DCZ 2010	VOITIIC	mat	Feb 20	)16	Jan 2016	Dez 2015		
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	5.806	5.701	5.795	105	1,8	184	3,3	4,8	8,7		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.874	2.949	2.954	-75	-2,5	-208	-6,7	-3,7	7,0		
48,7% Männer	1.399	1.474	1.493	-75	-5,1	-182	-11,5	-3,6	11,0		
51,3% Frauen	1.475	1.475	1.461	-	-	-26	-1,7	-3,8	3,1		
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	257	255	238	2	0,8	20	8,4	37,8	36,8		
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	69	72	69	-3	-4,2	6	9,5	50,0	50,0		
26,2% 50 Jahre und älter	754	792	798	-38	-4,8	-93	-11,0	-9,5	2,6		
13,7% dar. 55 Jahre und älter	393	405	418	-12	-3,0	-34	-8,0	-9,0	4,8		
34,0% Langzeitarbeitslose	976	970	942	6	0,6	-39	-3,8	-7,0	-3,4		
5,1% Schwerbehinderte	148	151	153	-3	-2,0	-49	-24,9	-26,7	-22,7		
43,3% Ausländer	1.245	1.264	1.196	-19	-1,5	18	1,5	2,8	10,7		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	848	774	885	74	9,6	-38	-4,3	-5,6	12,7		
dar. aus Erwerbstätigkeit	165	158	156	7	4,4	-19	-10,3	-16,4	-7,7		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	139	129	215	10	7,8	25	21,9	-8,5	59,3		
seit Jahresbeginn	1.622	774	10.026	х	х	-84	-4,9	-5,6	9,3		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	965	661	872	304	46,0	15	1,6	11,8	18,2		
dar. in Erwerbstätigkeit	162	112	160	50	44,6	18	12,5	2,8	27,0		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	237	120	175	117	97,5	32	15,6	57,9	96,6		
seit Jahresbeginn	1.626	661	10.580	х	х	85	5,5	11,8	7,5		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	х	х	х	2,2	2,2	2,0		
dar. Männer	1,9	2,0	2,0	х	Х	х	2,1	2,1	1,8		
Frauen	2,3	2,3	2,3	х	Х	х	2,4	2,4	2,2		
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,5	х	Х	х	1,5	1,2	1,1		
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,4	1,4	х	х	х	1,3	1,0	0,9		
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,8	1,8	х	Х	х	1,9	2,0	1,8		
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,6	х	Х	х	1,7	1,8	1,6		
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,4	2,4	х	Х	х	2,5	2,5	2,2		
Unterbeschäftigung											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.468	3.482	3.494	-14	-0,4	-213	-5,8	-2,1	5,5		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.735	4.636	4.667	99	2,1	204	4,5	6,1	11,3		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.739	4.640	4.669	99	2,1	204	4,5	6,1	11,2		
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,3	3,3	х	х	х	3,3	3,1	3,0		
Leistungsempfänger											
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	8.299	8.291	8.189	8	0,1	554	7,2	9,2	9,5		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	3.536	3.493	3.395	43		551	18,4	19,0	17,7		
Bedarfsgemeinschaften <sup>2)</sup>	6.086	6.092	6.028	-6	-0,1	307	5,3	7,6	7,7		

<sup>1)</sup> Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

<sup>2)</sup> Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2016 bis Februar 2017.

#### Komponenten der Unterbeschäftigung

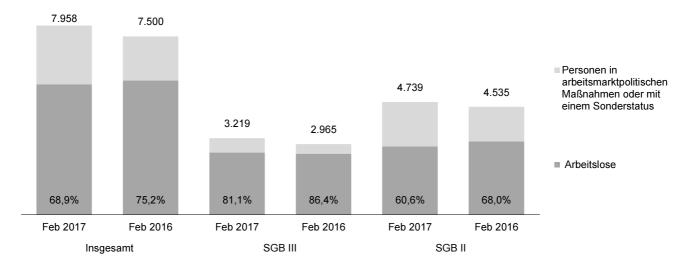
zurück zum Inhalt

Göppingen (08117)

Februar 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

#### Komponenten der Unterbeschäftigung



				\	/eränderui	ng gege	nüber	
Komanantan dari Interbasah öfficum (1)	Feb 2017	Jan 2017	Vormo	onat		Vorjal	nresmonat <sup>2)</sup>	
Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Feb 2017	Jan 2017	VOITII	Jilat	Feb 2	016	Jan 2016	Dez 2015
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.484	5.621	-137	-2,4	-159	-2,8	0,3	6,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	764	651	113	17,4	80	11,7	9,2	-6,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	382	265	117	44,2	113	42,0	45,6	-5,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	382	386	-4	-1,0	-33	-8,0	-6,8	-7,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.248	6.272	-24	-0,4	-79	-1,2	1,2	4,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.676	1.543	133	8,6	532	46,5	40,7	31,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	318	287	31	10,8	31	10,8	-3,7	-3,8
Arbeitsgelegenheiten	220	211	9	4,3	39	21,5	12,8	4,1
Fremdförderung	798	739	59	8,0	437	121,1	130,9	123,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	34	30	4	13,3	-4	-10,5	-16,7	-22,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	х	-	х	х	х
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	х	-	Х	х	х
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	306	277	29	10,5	29	10,5	8,2	-6,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.924	7.816	108	1,4	453	6,1	7,1	9,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,								
in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	34	29	5	17,2	5	17,2	3,6	-36,4
Gründungszuschuss	30	26	4	15,4	5	20,0	8,3	-10,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	4	-	-	-	-	-	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.958	7.845	113	1,4	458	6,1	7,1	8,9
Unterbeschäftigungsquote	5,7	5,6	х	Х	х	5,4	5,3	4,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,9	71,7	х	х	х	75,2	76.5	72,0

Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2)</sup> Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

### Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

zurück zum Inhalt

				\	/eränderui	ng gege	nüber	
1)	E 1 0047		.,			Vorjal	nresmonat <sup>2)</sup>	
Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Feb 2017	Jan 2017	Vormo	onat	Feb 2		Jan 2016	Dez 2015
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								l.
Arbeitslosigkeit	2.610	2.672	-62	-2,3	49	1,9	5,2	4,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	170	118	52	44,1	85	100,0	16,8	-
Aktivierung und berufliche Eingliederung	170		52	44,1	85	100,0	16,8	,
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	_	_	-	x		X	x	•
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.780	2.790	-10	-0,4	134	5,1	5,6	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	410		21	5,4	116	39,5	36,5	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	202		7	3,6	6	3,1	-2,0	
Arbeitsgelegenheiten			-	0,0 X		У, Г	•	
Fremdförderung	98		11	12,6	74			
Förderung von Arbeitsverhältnissen	90	07	11	•		X		
	_	-	-	X		X		
Beschäftigungszuschuss Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	_	-	-	X		X	X	
	- 440	407	-	Х	-	X	X	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	110		3	2,8	36	48,6	50,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.189	3.179	10	0,3	249	8,5	8,6	6,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	30	26	4	15,4	5	20,0	8,3	-33,3
Gründungszuschuss	30		4	15,4	5	20,0	8,3	•
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	30	20	-	15,4	-	20,0 X	0,3 X	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.219	3.205	14	0,4	254	8,6	8,6	5,4
Unterbeschäftigungsquote	2,3					2,1	2,1	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,1	83,4	Х					82,0
Rechtskreis SGB II	01,1	03,4	Х	Х	х	86,4	86,1	02,0
Arbeitslosigkeit	2.874	2.949	-75	-2,5	-208	-6,7	-3,7	7,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	594		61	11,4	-200	-0,7	7,7	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	212						•	·
			65	44,2	28	15,2	81,5	16,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	382		-4	-1,0	-33	-8,0	-6,8	-7,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.468		-14	-0,4	-213	-5,8	-2,1	5,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.267		113	9,8	417	49,1	42,1	33,0
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	116		24	26,1	25	27,5	-7,1	-1,9
Arbeitsgelegenheiten	220		9	4,3	39	21,5	12,8	4,1
Fremdförderung	700		48	7,4	363	107,7	113,8	106,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	34	30	4	13,3	-4	-10,5	-16,7	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	Х		Х		
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-		-	Х		Х		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	196		26	15,3		-3,4	-8,1	-18,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.735	4.636	99	2,1	204	4,5	6,1	11,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,		4						*
in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	4		-	-	-	-	-	•
Gründungszuschuss	-		-	Х	-	х	Х	×
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4 720		-	-	-	-	-	44.0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.739		99	2,1	204	4,5	6,1	11,2
Unterbeschäftigungsquote	3,4		Х				3,1	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	60,6	63,6	X	Х	X	68,0	70,0	65,8

Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2)</sup> Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

zurück zum Inhalt

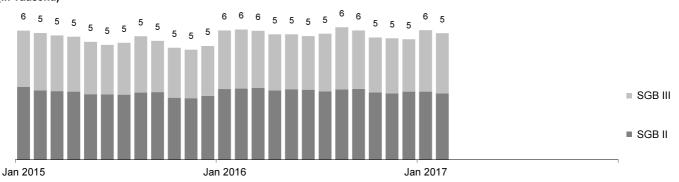
Göppingen (08117)

Februar 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar um 137 auf 5.484 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 159 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,1% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.610, das sind 62 weniger als im Vormonat und 49 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.874 Arbeitslose, das ist ein Minus von 75 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2016 waren es 208 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,1%.

## Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



		V	eränderung	gegenüber		Arbe	itslosenquot	e <sup>1)</sup>
Bestand an Arbeitslosen	Feb 2017	Vorm	onat	Vorjahre	smonat	Feb 2017	Vormonat	Vorjahr
20014.19 4.17 4.2010.0001.		absolut	in %	absolut	in %		in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	5.484	-137	-2,4	-159	-2,8	4,0	4,1	4,1
Männer	2.873	-95	-3,2	-113	-3,8	3,9	4,0	4,0
Frauen	2.611	-42	-1,6	-46	-1,7	4,1	4,2	4,2
15 bis unter 25 Jahre	555	27	5,1	-30	-5,1	3,5	3,3	3,6
15 bis unter 20 Jahre	95	3	3,3	-11	-10,4	1,9	1,8	2,1
50 Jahre und älter	1.797	-84	-4,5	-82	-4,4	4,0	4,1	4,3
55 Jahre und älter	1.162	-37	-3,1	14	1,2	4,5	4,7	4,7
Deutsche	3.590	-116	-3,1	-242	-6,3	3,0	3,1	3,2
Ausländer	1.890	-20	-1,0	84	4,7	x	х	х
Rechtskreis SGB III	2.610	-62	-2,3	49	1,9	1,9	1,9	1,9
Männer	1.474	-20	-1,3	69	4,9	2,0	2,0	1,9
Frauen	1.136	-42	-3,6	-20	-1,7	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	298	25	9,2	-50	-14,4	1,9	1,7	2,2
15 bis unter 20 Jahre	26	6	30,0	-17	-39,5	0,5	0,4	0,9
50 Jahre und älter	1.043	-46	-4,2	11	1,1	2,3	2,4	2,4
55 Jahre und älter	769	-25	-3,1	48	6,7	3,0	3,1	2,9
Deutsche	1.965	-60	-3,0	-14	-0,7	1,7	1,7	1,7
Ausländer	645	-1	-0,2	66	11,4	x	х	х
Rechtskreis SGB II	2.874	-75	-2,5	-208	-6,7	2,1	2,1	2,2
Männer	1.399	-75	-5,1	-182	-11,5	1,9	2,0	2,1
Frauen	1.475	-	-	-26	-1,7	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	257	2	0,8	20	8,4	1,6	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	69	-3	-4,2	6	9,5	1,4	1,4	1,3
50 Jahre und älter	754	-38	-4,8	-93	-11,0	1,7	1,8	1,9
55 Jahre und älter	393	-12	-3,0	-34	-8,0	1,5	1,6	1,7
Deutsche	1.625	-56	-3,3	-228	-12,3	1,4	1,4	1,6
Ausländer	1.245	-19	-1,5	18	1,5	х	х	х

Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

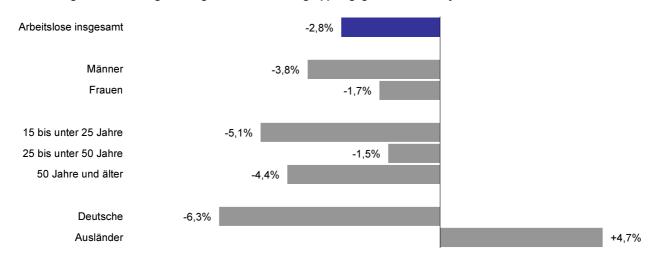
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

zurück zum Inhalt

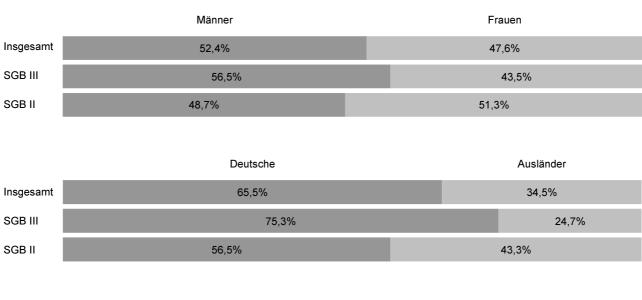
Göppingen (08117) Februar 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -6% bei Deutschen bis +5% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

#### Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



#### Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



•	15 bis unter 2	5 Jahre 25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und älter
Insgesamt	10,1%	57,1%	32,8%
SGB III	11,4%	48,6%	40,0%
SGB II	8,9%	64,8%	26,2%

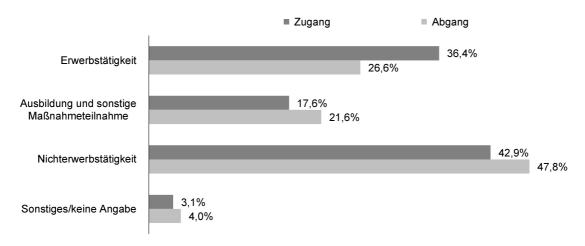
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

zurück zum Inhalt

Göppingen (08117) Februar 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 1.767 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 33 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.917 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 212 mehr als im Februar 2016. Seit Jahresbeginn gab es 3.426 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 114 Meldungen. Dem gegenüber stehen 3.187 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 340 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 644 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (–1). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 509 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 23 mehr als vor einem Jahr.

#### Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



	E 1 0047	Ve	ränderung	g gegenübe	r	seit Jahres-	Veränd geger	U
Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2017	Vorm	onat	Vorjahre	smonat	beginn	Vorjahres	zeitraum
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.767	108	6,5	33	1,9	3.426	-114	-3,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	644	-138	-17,6	-1	-0,2	1.426	-78	-5,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	607	-155	-20,3	-1	-0,2	1.369	-57	-4,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	16	9	128,6	-6	-27,3	23	-16	-41,0
Selbständigkeit	20	9	81,8	8	66,7	31	-2	-6,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	311	110	54,7	28	9,9	512	-22	-4,1
Nichterwerbstätigkeit	758	120	18,8	-8	-1,0	1.396	-9	-0,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	555	126	29,4	34	6,5	984	22	2,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	194	-7	-3,5	-34	-14,9	395	-22	-5,3
Sonstiges/keine Angabe	54	16	42,1	14	35,0	92	-5	-5,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.917	647	50,9	212	12,4	3.187	340	11,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	509	161	46,3	23	4,7	857	53	6,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	460	146	46,5	18	4,1	774	40	5,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	25	7	38,9	-1	-3,8	43	5	13,2
Selbständigkeit	24	11	84,6	6	33,3	37	5	15,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	415	206	98,6	115	38,3	624	176	39,3
Nichterwerbstätigkeit	916	299	48,5	88	10,6	1.533	105	7,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	676	264	64,1	101	17,6	1.088	122	12,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	179	16	9,8	-21	-10,5	342	-21	-5,8
Sonstiges/keine Angabe	77	-19	-19,8	-14	-15,4	173	6	3,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

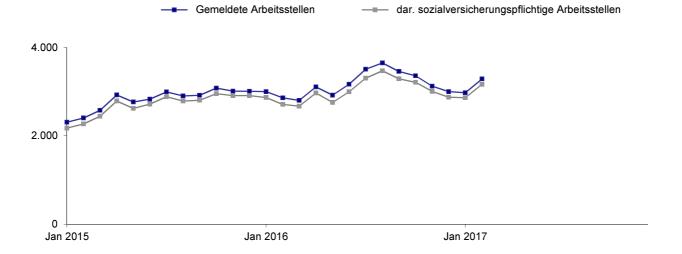
Gemeldete Arbeitsstellen

zurück zum Inhalt

Göppingen (08117) Februar 2017

Im Februar waren 3.287 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 311. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 430 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Februar 1.068 neue Arbeitsstellen, das waren 31 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 1.816 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 88 oder 5%. Im Februar wurden 720 Arbeitsstellen abgemeldet, 400 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.513 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 299 oder 17%.

#### Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen<sup>2)</sup>



Gemeldete Arbeitsstellen <sup>2)</sup>	Feb 2017	Veränderung gegenüber  2017 Vormonat Vorjahresmonat				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränd geger Vorjahres	nüber
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.068	320	42,8	31	3,0	1.816	88	5,1
dar. sofort zu besetzen	765	323	73,1	-16	-2,0	1.207	-17	-1,4
sozialversicherungspflichtig	1.026	302	41,7	44	4,5	1.750	139	8,6
dar. sofort zu besetzen	724	302	71,6	-9	-1,2	1.146	19	1,7
Bestand	3.287	311	10,5	430	15,1	3.132	203	6,9
dar. sofort zu besetzen	3.156	412	15,0	447	16,5	2.950	179	6,4
sozialversicherungspflichtig	3.163	300	10,5	453	16,7	3.013	225	8,1
dar. sofort zu besetzen	3.032	400	15,2	457	17,7	2.832	189	7,2
Abgang	720	-73	-9,2	-400	-35,7	1.513	-299	-16,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	697	-60	-7,9	-380	-35,3	1.454	-288	-16,5

<sup>1)</sup> Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2)</sup> Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

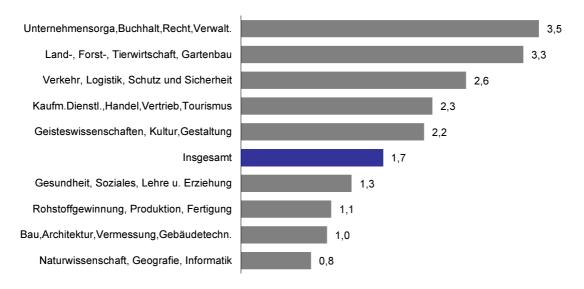
## Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

zurück zum Inhalt

Göppingen (08117) Februar 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Februar 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

#### Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert<sup>1)</sup>



	Destand on Arbeitalesen und geweldeten Arbeitastellen		Anteil an	\	/eränderun	g gegenüber	
	Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen	Feb 2017	insgesamt	Vormon	at	Vorjahresi	monat
	nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6
Arbe	itslose	5.484	100	-137	-2,4	-159	-2,8
dar.	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	83	1,5	-11	-11,7	-18	-17,8
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.518	27,7	-85	-5,3	-164	-9,8
	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	307	5,6	3	1,0	-1	-0,3
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	83	1,5	-1	-1,2	-18	-17,8
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.426	26,0	9	0,6	66	4,9
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	837	15,3	18	2,2	-31	-3,6
	Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	620	11,3	-27	-4,2	19	3,2
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	395	7,2	-27	-6,4	6	1,5
	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	71	1,3	-4	-5,3	12	20,3
	keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	143	2,6	-12	-7,7	-31	-17,8
Gem	eldete Arbeitsstellen	3.287	100	311	10,5	430	15,1
dar.	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	25	0,8	2	8,7	4	19,0
	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.432	43,6	194	15,7	236	19,7
	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	304	9,2	21	7,4	82	36,9
	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	101	3,1	-3	-2,9	-11	-9,8
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	539	16,4	41	8,2	141	35,4
	Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	372	11,3	28	8,1	26	7,5
	Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	177	5,4	4	2,3	-9	-4,8
	Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	304	9,2	21	7,4	-38	-11,1
	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	33	1,0	3	10,0	-1	-2,9
	keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

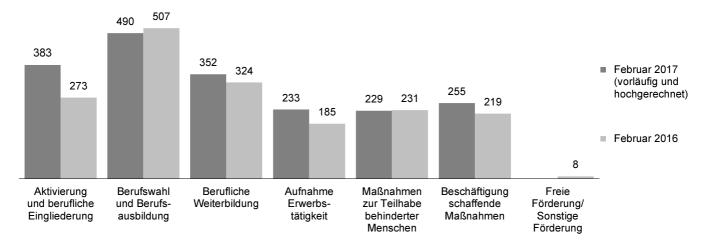
<sup>1)</sup> Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer © Statistik der Bundesagentur für Arbeit eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

#### Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117) Februar 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

#### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



		Vera	anderung	g gegenübe	seit Jahres-	Veränd- gegen	•	
Maßnahmekategorien	Feb 2017	2017 Vormonat Vorjahresmonat			beginn <sup>2)</sup>	Vorjahresz		
der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>		absolut	in %	absolut	in %	Ü	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	387	66	20,6	27	7,5	708	80	12,7
Berufswahl und Berufsausbildung	30	9	42,9	-2	-6,3	51	-2	-3,8
Berufliche Weiterbildung	67	53	х	28	71,8	81	3	3,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	37	2	5,7	-5	-11,9	72	-2	-2,7
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	23	13	130,0	9	64,3	33	9	37,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	14	45,2	12	36,4	76	25	49,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	383	116	43,4	110	40,3	325	96	41,9
Berufswahl und Berufsausbildung	490	15	3,2	-17	-3,4	483	-18	-3,5
Berufliche Weiterbildung	352	34	10,7	28	8,6	335	7	2,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	233	10	4,5	48	25,9	228	44	23,9
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	229	6	2,7	-2	-0,9	226	-4	-1,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	255	14	5,8	36	16,4	248	27	12,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-8	-100,0	*	-8	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	178	66	58,9	63	54,8	290	6	2,1
Berufswahl und Berufsausbildung	40	20	100,0	19	90,5	60	15	33,3
Berufliche Weiterbildung	37	4	12,1	-14	-27,5	70	-39	-35,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	31	-12	-27,9	-7	-18,4	74	-21	-22,1
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	13	1	8,3	5	62,5	25	4	19,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	28	6	27,3	-11	-28,2	50	-13	-20,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	х	*	-3	-100,0

<sup>1)</sup> Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten © Statistik der Bundesagentur für Arbeit überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

<sup>2)</sup> Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (08117)

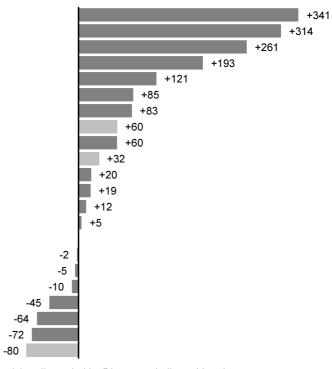
Juni 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 86.117. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.316 oder 1,6%, nach +1.555 oder +1,8% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Diensleistungen (+341 oder +5,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (–80 oder –2,0%).

#### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert Ende Juni 2016

Immobilien, freiber./wiss./techn. Dienstl. Baugewerbe sonst. wirtschaftl. Dienstleist. (o. ANÜ) Öff. Verwaltung, Verteidigung, SV, ext. Org. Heime u. Sozialwesen Gesundheitswesen sonst. Dienstl. u. private Haushalte Metall- Flektro- und Stahlindustrie Information u. Kommunikation Herstellung von Vorleistungsgütern Gastgewerbe Handel, Instandhaltung/Reparatur Kfz Verarbeitendes Gewerbe Energieversorgung Verkehr u. Lagerei Bergbau, Gewinnung Steine u. Erden Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei Wasser, Abwasser, Abfall Erziehung u. Unterricht Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) Finanz- u. Versicherungs-Dienstleist. Herst, überw, häusl, konsumierter Güter



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung	
		Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	Jun 2016 / Jun 2015	
							absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		86.117	85.972	86.153	86.337	84.801	1.316	1,6
55,3%	Männer	47.583	47.440	47.628	47.878	46.969	614	1,3
44,7%	Frauen	38.534	38.532	38.525	38.459	37.832	702	1,9
11,2%	15 bis unter 25 Jahre	9.688	10.026	10.376	10.618	9.848	-160	-1,6
69,6%	25 bis unter 55 Jahre	59.922	59.674	59.701	59.852	59.343	579	1,0
18,5%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	15.931	15.704	15.506	15.331	15.083	848	5,6
75,0%	Vollzeit	64.600	64.661	64.930	65.387	64.108	492	0,8
25,0%	Teilzeit	21.516	21.306	21.216	20.942	20.683	833	4,0
84,0%	Deutsche	72.333	72.576	72.856	73.073	71.969	364	0,5
16,0%	Ausländer	13.736	13.346	13.250	13.216	12.784	952	7,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

November 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Madinala	November 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		
Merkmale		absolut	in %	
	1	2	3	
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.004	425	7,6	
davon				
mit 1 Person	3.065	261	9,3	
mit 2 Personen	1.242	-43	-3,3	
mit 3 Personen	827	53	6,8	
mit 4 Personen	468	54	13,0	
mit 5 und mehr Personen	402	100	33,1	
darunter				
Single-BG	3.064	262	9,4	
Alleinerziehende-BG	1.208	4	0,3	
Partner-BG ohne Kinder	595	-11	-1,8	
Partner-BG mit Kindern	1.024	169	19,8	
nicht zuordenbare BG			, .	
darunter				
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.233	171	8,3	
davon: mit 1 Kind	1.069	11	1,0	
mit 2 Kindern	706	69	10,8	
mit 3 und mehr Kindern	458	91	24,8	
mit 3 und mem Kindem	436	31	24,0	
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.096	1.102	10,0	
darunter				
Männer	5.877	678	13,0	
Frauen	6.219	424	7,3	
Leistungsberechtigte (LB)	11.570	1.115	10,7	
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.451	1.134	11,0	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.145	672	9,0	
darunter	00	V. <b>-</b>	5,5	
Männer	3.867	491	14,5	
Frauen	4.278	181	4,4	
davon	4.270	101	7,7	
unter 25 Jahre	1.441	270	23,1	
25 bis unter 55 Jahre	5.381	407	8,2	
55 Jahre und älter	1.323	-5	-0,4	
darunter	1.020	· ·	0, 1	
Deutsche	4.419	-35	-0,8	
Ausländer	3.716	706	23,5	
darunter	3.710	700	20,0	
Alleinerziehende	1.198	15	1,3	
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.306	462	16,2	
darunter	3.300	402	10,2	
unter 3 Jahre	718	172	31,5	
3 bis unter 6 Jahre	639	17	2,7	
6 bis unter 15 Jahre	1.848	247	15,4	
über 15 Jahre	101	26	34,7	
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	119	-19	-13,8	
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	526	-13	-2,4	
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	318	-1	-0,3	
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	208	-12	-5,5	
Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unnlausihler hzw. unvollständiger Datenlage möglich © Statistik der Bundesagentur für Ar				

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

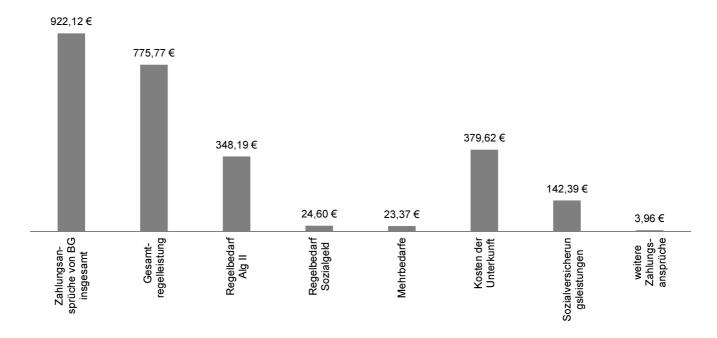
<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

November 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

#### Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



	Höhe der Zahlungs-	Durchschnitt ie BG	BG mit diesem Zahlungsanspruch		
Merkmale	ansprüche in Euro	insgesamt in Euro	Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro	
	1	2	3	4	
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.536.425	922	6.004	922	
Gesamtregelleistung					
(Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) 1)	4.657.704	776	5.987	778	
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.090.519	348	5.292	395	
Regelbedarf Sozialgeld	147.690	25	985	150	
Mehrbedarfe	140.284	23	1.768	79	
Kosten der Unterkunft	2.279.211	380	5.608	406	
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.235.293	-	-	-	
Sozialversicherungsleistungen <sup>2)</sup>	854.933	142	5.966	143	
weitere Zahlungsansprüche	23.788	4	-	-	
sonstige Leistungen	17.392	3	-	-	
unabweisbarer Bedarf	5.463	1	-	-	
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	836	0	-	-	
Leistungen für Auszubildende	97	0	-	-	

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

<sup>©</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

<sup>2)</sup> Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

#### Statistik-Infoseite

Im Internet finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

http://statistik.arbeitsagentur.de

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

Arbeitsmarkt im Überblick

Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Ausbildungsstellenmarkt

Beschäftigung

Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Leistungen SGB III

Statistik nach Berufen

Statistik nach Wirtschaftszweigen

Zeitreihen

**Eingliederungsbilanzen** 

Amtliche Nachrichten der BA

**Kreisdaten** 

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

Arbeitsmarkt

Ausbildungsstellenmarkt

Beschäftigung

Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen

Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Leistungen SGB III

**Hintergründe zur Statistik** nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

Die Methodischen Hinweise der Statistik finden Sie unter Methodische Hinweise.